iX-Haus Scheduler NT Service Installation

Allgemeines 2
Installation 2
Deinstallation 4
Logfiles 5
Drucken bei Hintergrundprozessen 5
Nutzung von Office-Produkten im Hintergrundprozessen 5

Allgemeines

Damit in iX-Haus plus die angelegten Scheduler-Jobs funktionieren, wird der NT Server `iXHausSchedulerWatchDog` benötigt.
Dieser muss auf einem Server installiert werden und kann dann für mehrere `iX-Haus` Instanzen verwendet werden.

Installation

1. Voraussetzung: Der Oracle Client 12.2 (32-Bit Version) muss installiert sein.
    a. Die Umgebungsvariablen Path und ggf. TNS_ADMIN sollen kontrolliert werden, ob der Oracle Client dort korrekt eingetragen ist.
2. Eine Verknüpfung von `iXHausSchedulerWatchDog.exe` aus dem Ordner `exe\scheduler` mit dem Parameter „/I“ (/install) erstellen.
    a. Ordner öffnen
    b. Verknüpfung per Rechtsklick auf `iXHausSchedulerWatchDog.exe` erstellen.
    c. In den Eigenschaften der Verknüpfung als Ziel den Parameter „/I“ ergänzen.

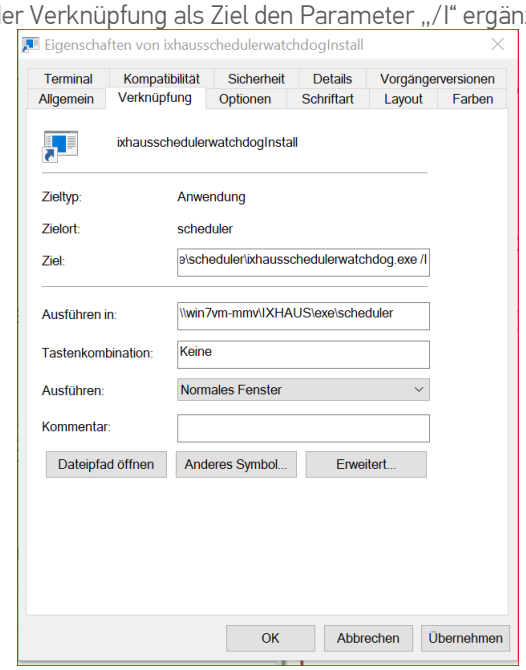

Abb. 1: Eigenschaften von Scheduler Watchdog

    d. Ggf. kann die Verknüpfung auch als IxhausSchedulerWatchdogInstall.lnk umbenannt werden.

3. Per Rechtklick die Verknüpfung als Administrator ausführen.
4. Aufgabenaufforderung (cmd.exe) als Administrator öffnen.

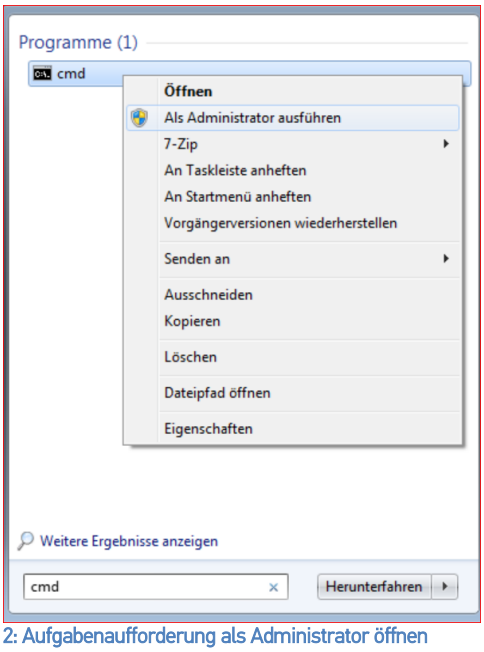

Abb. 2: Aufgabenaufforderung als Administrator öffnen

5. Die Datei `iXHausSchedulerWatchDog.exe` aus dem Ordner `exe\scheduler` mit dem Parameter „/I“ (/install) ausführen.
   Bei der Installation wird die Eingabe eines Benutzers angefordert, der den Dienst ausführen soll. Voraussetzung für den Benutzer sind Zugriffsrechte für den `iX-Haus`-Ordner. Zusätzlich soll es möglich sein, Drucker für den eingegebenen Benutzer zu installieren, daher ist es zu empfehlen, einen Domain-Benutzer für die Ausführung des Dienstes einzugeben. Der Benutzer muss zudem über lokale Administratorrechte verfügen. Wenn dies fehlerfrei funktioniert, ist der Service `iXHausSchedulerWatchDog` als Dienst voreingestellt und startet automatisch bei Neustart des Servers.

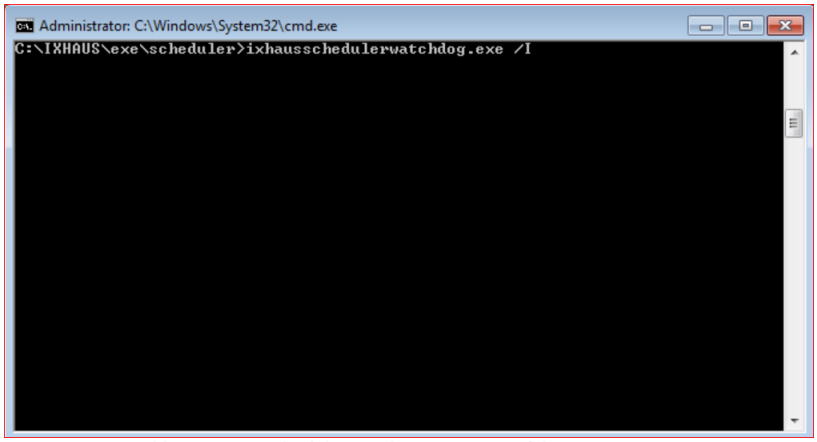

Abb. 3: iXHausSchedulerWatchDog.exe /I ausführen

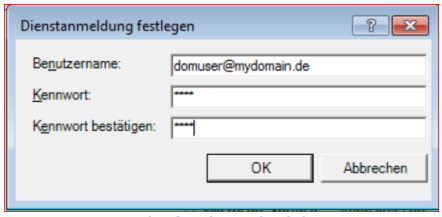

Abb. 4: Benutzereingabe für den Scheduler-Dienst

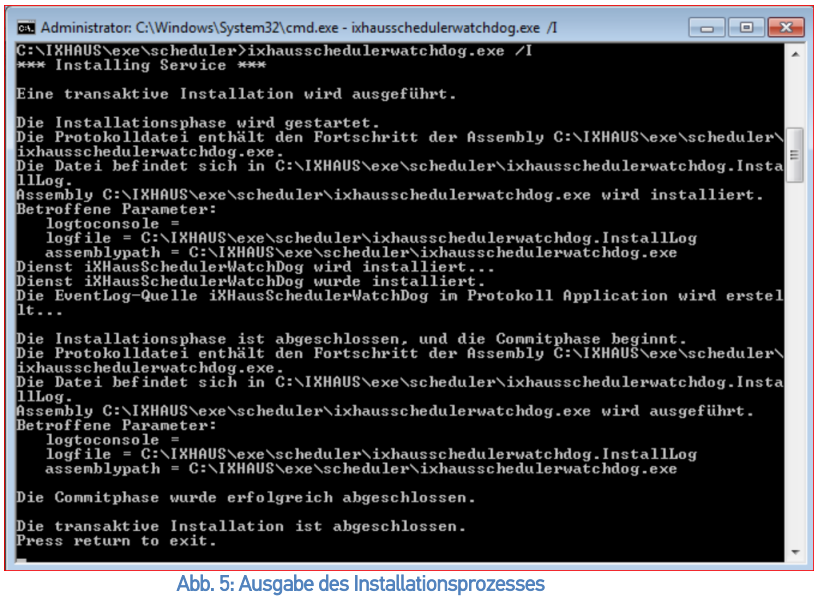

Abb. 5: Ausgabe des Installationsprozesses

6. Die Konfigurationsdatei `iXHausSchedulerWatchDog.exe.config` muss erstellt werden. Diese kann aus der mitausgelieferten Datei `iXHausSchedulerWatchDogMuster.exe.config` kopiert und angepasst werden. Folgende Parameter können konfiguriert werden:

   Loglevel:
   Hiermit kann Protokollierungsstufe definiert werden.
   <add key="LogLevel" value="Debug" />
   Mögliche Values sind Debug, Info, Warning, Error

   MaxLogLevelFiles
   Gibt an, wie viele Logfiles der Service behalten soll. Pro Tag wird ein Logfile erzeugt.
   <add key="MaxLogLevelFiles" value="2" />

   Bereich „schedulerFolders“
   Pro iX-Haus wird ein Key-Value Eintrag benötigt z.B.
   <add key="iX-Haus" value="i:\ixhaus"/>
   Wichtig hierbei: Der Key muss eindeutig sein. Es bietet sich hier z.B. der Datenbank-Alias an.
   Der Value ist dann der Pfad zum zugehörigen iX-Haus.

   Bereich „schedulerNetworkDrives“
   Wenn iX-Haus aus einem Netzwerk-Laufwerk gestartet wird, muss das Laufwerk für den Scheduler-Dienst eingerichtet werden. Auch wenn der Dienst auf dem iX-Haus Server installiert ist, soll der Dienst äquivalent zum Client-Rechner konfiguriert werden. Somit wird sichergestellt, dass alle Pfade korrekt sind, wie z.B. die Word-Vorlagen im Modul Faktura.
   <add key="i" value="\\srv-ixhaus\crem"/>
   Als Key wird hierbei der Laufwerkbuchstabe eingegeben, als Value – der Laufwerkpfad.

7. Der Dienst `iX-Haus Scheduler Watchdog` ist nun installiert und konfiguriert und kann gestartet werden. Der Dienst wird beim Neustart des Servers automatisch gestartet.

Deinstallation

- Aufgabenaufforderung (cmd.exe) als Administrator öffnen
- Datei `iXHausSchedulerWatchDog.exe` mit Parameter „/U“ (/uninstall) ausführen

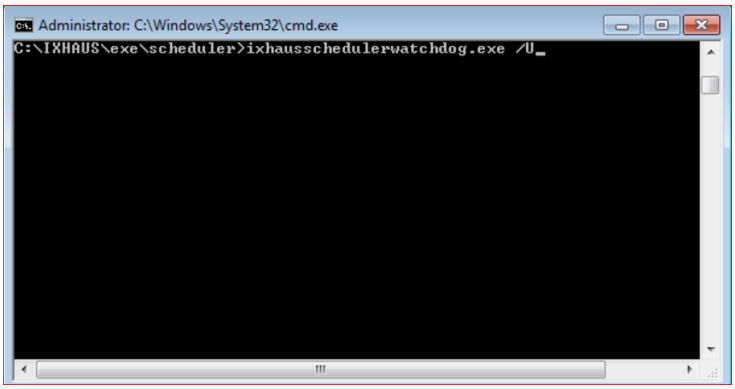

Abb. 6: iXHausSchedulerWatchDog.exe /U ausführen

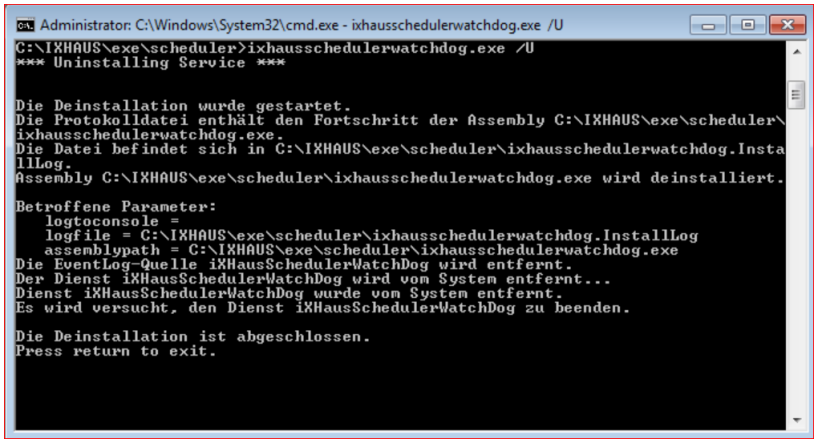

Abb. 7: Ausgabe des Deinstallationsprozesses

Logfiles

Die Logdateien werden im iX-Haus-Ordner `ixHaus\tmp\log\Schedulerlog` abgelegt.
Zusätzlich werden eventuell aufgetretene Fehler im Programmordner in der Datei `error.log` protokolliert.
In den Logordnern werden sowohl Logdateien für den Dienst (IxHausSchedulerwatchdg.log) sowie Logdateien für die Ausführung der Scheduler Jobs (iXHausScheduler.log) abgelegt. Die Logfiles sind nur relevant, wenn Probleme mit dem Scheduler auftreten sollten.

Drucken bei Hintergrundprozessen

Manche Hintergrundprozesse benötigen Drucker für ihre Ausführung, wie z. B. der Berichtcenter oder der Post-Buchungsprozess. Alle Drucker, die in den Hintergrundprozessen verwendet werden sollen, müssen auf dem Server installiert werden. Somit wird es für jeden Benutzer möglich, z. B. die generierten Intercompany-Rechnungen auf dem eigenen Drucker zu drucken. Hierbei können nur Netzwerkdrucker eingerichtet werden. Lokale Drucker, die nur an den Client-Rechner angeschlossen sind, können nicht benutzt werden.

Nutzung von Office-Produkten im Hintergrundprozessen

In manchen Hintergrundprozesse werden auch Office-Dateien generiert, verarbeitet oder gedruckt. Damit diese in einem Windows-Dienst verarbeitet werden können, müssen folgende Einrichtungen auf dem Server vorgenommen werden:

- Eine Installation von Microsoft Office muss auf dem Server vorhanden sein.
- Der Scheduler-Dienst-Benutzer muss sich einmal auf dem Server anmelden und die notwendigen Office-Produkte starten und eventuell eine einmalige Anmeldung bzw. Registrierung und auch einmalige Einstellungen der Office-Produkten beim Erststart vornehmen. Es wird empfohlen nach der Einrichtung der Office-Produkten den Server neu zu starten und nach einer erneuten Anmeldung des Scheduler-Dienst-Benutzers zu überprüfen, ob Meldung beim Start der Office-Produkten angezeigt werden und ggf. weitere Einrichtungen vornehmen bis die Meldungen möglichst nicht mehr beim Start angezeigt werden.

- Der Ordner C:\Windows**System32**\config\systemprofile\Desktop muss angelegt werden mit vollen Berechtigungen für den Scheduler-Dienst-Benutzer.
- Der Ordner C:\Windows**SysWOW64**\config\systemprofile\Desktop muss angelegt werden mit vollen Berechtigungen für den Scheduler-Dienst-Benutzer.
- Komponentendienste (Start - Ausführen - dcomcnfg) – in den Eigenschaften von Komponentendienste > Computer > Arbeitsplatz im Register `COM Sicherheit` die Start- und Aktivierungsberechtigungen anpassen: `Standard bearbeiten` > den Dienst-Benutzer hinzufügen und `lokale Aktivierung` und `lokaler Start` Berechtigungen auswählen. Im Register `Standardeigenschaften` die Option `DCOM (Distributed CM) auf diesem Computer aktivieren` auswählen.

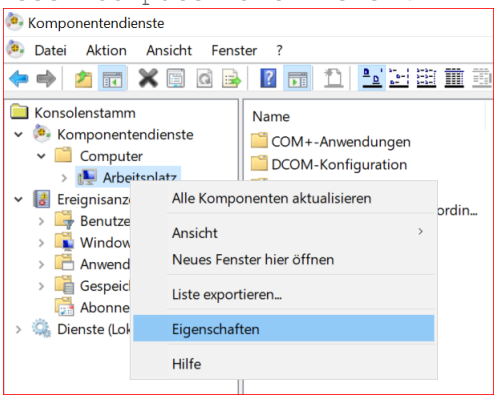

Abb. 8: Eigenschaften Komponentendienste

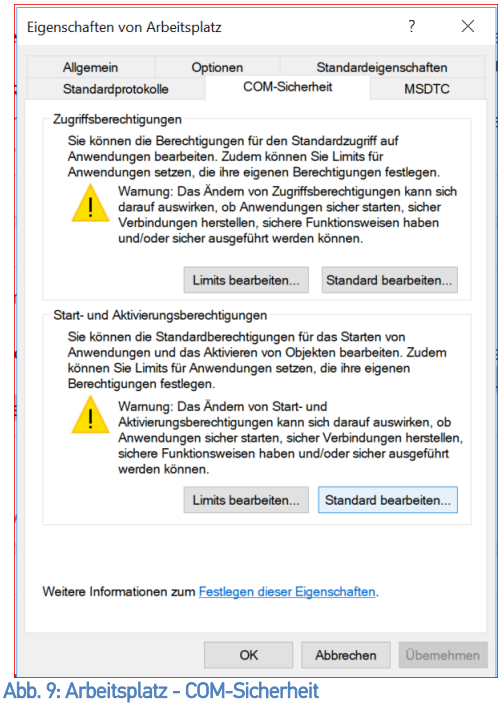

Abb. 9: Arbeitsplatz - COM-Sicherheit

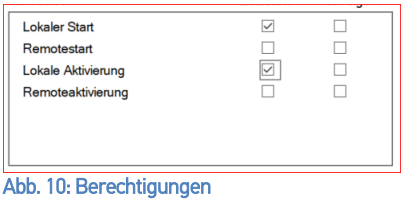

Abb. 10: Berechtigungen

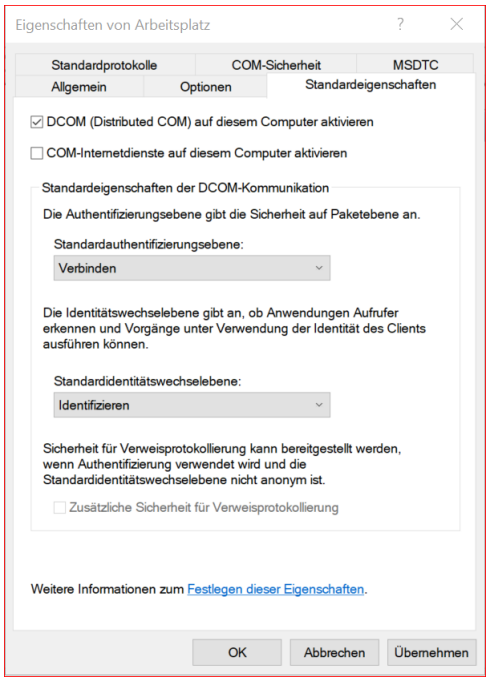

Abb. 11: DCOM auf diesem Computer aktivieren

- Komponentendienste (Start - Ausführen - dcomcnfg) – in den Eigenschaften von Komponentendienste > Computer > Arbeitsplatz > DCOM-Konfiguration > Office Licence COM Server NN im Register `Sicherheit` die Start- und Aktivierungsberechtigungen anpassen: `Standard bearbeiten` > den Dienst-Benutzer hinzufügen und `lokale Aktivierung` und `lokaler Start Berechtigungen` auswählen.

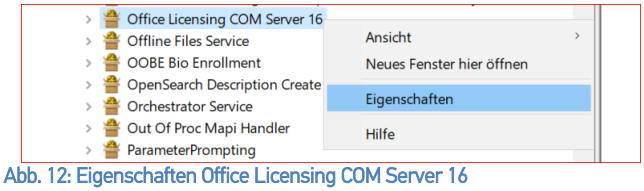

Abb. 12: Eigenschaften Office Licensing COM Server 16

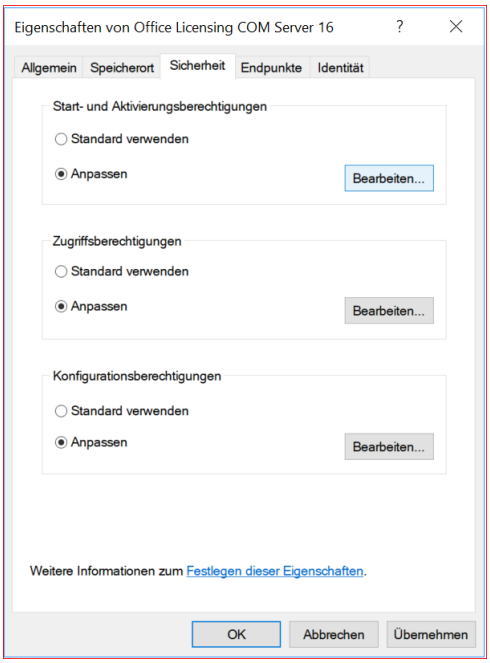

Abb. 13: Office Licensing COM Server 16 - Sicherheit

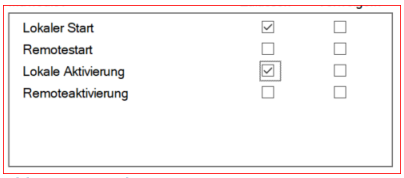

Abb. 14: Berechtigungen

- Beim ausgewählten Drucker die Optionen `Excel-Jobsteuerung` und `Weißen Hintergrund entfernen` im Register `Anders` abwählen.



Abb. 15: Druckeinstellungen

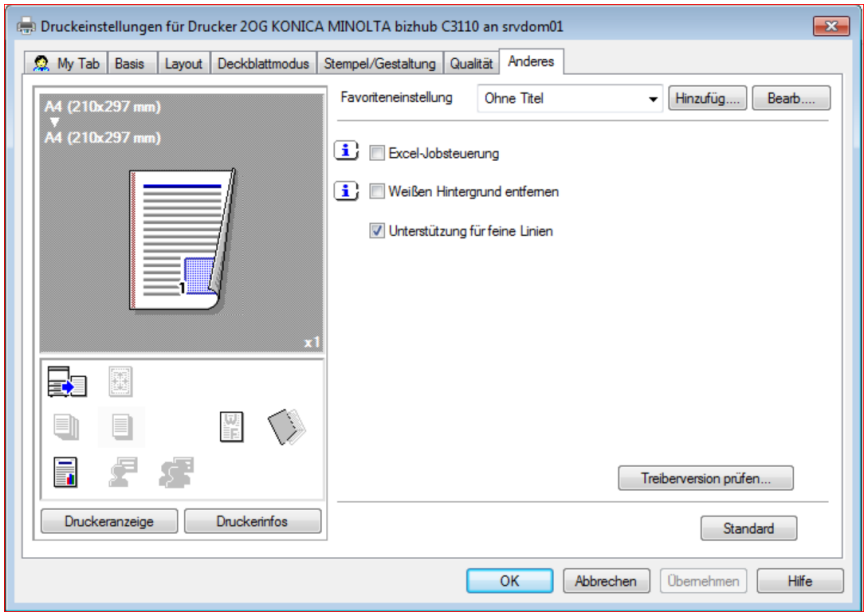

Abb. 16: Optionen abwählen